

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Gelnhäuser Tageblatt](#) / [Lokales](#) / [Main-Kinzig-Kreis](#) / [Brachttal](#)

Brachttal 08.12.2015

Neuer Anlauf für Netto-Markt



Das Parlament berät erneut über einen Bebauungsplan für einen Netto-Markt.

Foto: Archiv/Maywald

POLITIK Brachttals Bürgermeister bringt Vorlage erneut in die Gemeindevertretung ein

BRACHTTAL - (an). In der letzten Sitzung der Brachttaler Gemeindevertretung hatte der Antrag des Gemeindevorstands, für den Bau eines Netto-Marktes an der B276 in Neuenschmidten einen Bebauungsplan aufzustellen, keine Mehrheit gefunden: Acht Ja-Stimmen standen bei einer Enthaltung elf Nein-Stimmen gegenüber. Nun unternimmt Bürgermeister Christoph Stürz (SPD) einen zweiten Anlauf. Außerdem wird er in der Sitzung, die am Donnerstag, 10. Dezember, um 20 Uhr in der Alten Schule Hellstein beginnt, den Haushalt

2016 einbringen.

Abgelehnte Anträge desselben Antragstellers dürfen frühestens nach einem Jahr erneut eingebracht werden. So sieht es die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung vor. Den ersten Antrag stellte der Gemeindevorstand, nun bringt ihn der Bürgermeister ein. Nach wie vor geht es darum, einen Bebauungsplan „Mischgebiet westlich der Birsteiner Straße“ auf den Weg zu bringen, damit auf der Wiese nördlich des Autohauses Krollius ein Netto-Markt gebaut werden kann. Laut Stürz ist ein Investor für dieses Projekt an dieser Stelle bereit. In der letzten Sitzung hatten CDU und Grüne Bedenken wegen des Naturschutzes vorgebracht. Diese beiden Fraktionen hatten auch geltend gemacht, dass dies ein Retentionsraum der Bracht sei. Und die CDU hielt einen Standort neben dem bestehenden tegut-Markt für sinnvoller. Der Investor wolle aber diesen Standort an der B276, so hatte der Bürgermeister argumentiert. Er bleibt bei seinem Vorschlag, die Gemeinde brauche einen zweiten Markt. Und die Problematik des Landschaftsschutz- und Überschwemmungsgebietes sei mit den zuständigen Behörden geklärt.

Auf der Tagesordnung stehen außerdem die Einrichtung einer Flexigruppe in der Kita Regenbogen, der Kindergartenbus, eine Erhöhung der Kindergartengebühren und drei Anfragen der Freien Wähler. Sie betreffen das Geld, das aus dem Rathaustresor verschwunden ist, die Leitungsstellen der Kitas und die Schließung von Bankfilialen.

Anzeige Familienschutz vom Testsieger CosmosDirekt



Familienschutz vom Testsieger CosmosDirekt. Unser Tipp: Aktionsvorteil sichern! Nur noch bis 31.12. bis zu 400 € sparen.*

[zum Artikel](#)

© Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

[Schließen](#)